

Akustischer Signalgeber Askari Compact

Funktion/Anwendung

Der akustische Signalgeber ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Akustische Signalisierung eines Brandalarms in Gebäuden und im Freien nach EN 54-3
- Unterputzmontage in eine Schalterdose Ø 60 mm
- Aufputzmontage mit zusätzlichem Gehäuse

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Akustischer Signalgeber
- 1 Gehäuse (bei Aufputzvariante)
- 2 Schrauben M3 x 25 zur Montage des Signalgebers auf einer Schalterdose bzw. dem Gehäuse

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- Schalterdose
- Kabelverschraubung und Montagematerial für Gehäuse

Varianten

Folgende Varianten sind erhältlich:

- Askari Compact-W in weiß zur Unterputzmontage
- Askari Compact-R in rot zur Unterputzmontage
- Askari Comp.-WBB in weiß zur Aufputzmontage mit Gehäuse

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Ab Integral Zentralenplattform B3, B4 und B7

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 6.3



Abb. 1: Askari Compact als Unterputzvariante in weiß und rot

Technische Daten

Allgemein

Max. Schallpegel DIN-Ton typ. 24 V DIN-Ton typ. 28 V EN 54-3	95 dB(A) ¹⁾ 93 dB(A) ²⁾
Dämpfung über DIP-Schalter	10 dB(A)
Tonarten nach EN 54-3	32 6
Schutzart	IP33C
Zulässige Umgebungstemperatur Lagerung/Betrieb	-25 °C bis +70 °C
Abmessungen (H x B x T) Unterputzvariante Aufputzvariante	85,5 x 85,5 x 40,5 mm 85,5 x 85,5 x 57 mm
Gehäuse	ABS weiß, ähnlich RAL 9003 oder rot, ähnlich RAL 3001
Kabeleinführung	Rückseite, bei Gehäuse auch seitlich
Gewicht Unterputzvariante Aufputzvariante	112 g 182 g

Elektrische Werte

Betriebsspannung	18 bis 28 V DC
Stromaufnahme DIN-Ton typ. 24 V bei max. Lautstärke	16 mA

Zulassungen und Konformitäten

VdS-Anerkennung	G 206025
Leistungserklärung (DoP)	DoP0444

¹⁾ Herstellerangabe (1 m/90°)

²⁾ Nach EN 54-3 Anhang A (1 m/lautester Punkt)

Maßbild

Alle Angaben in mm.

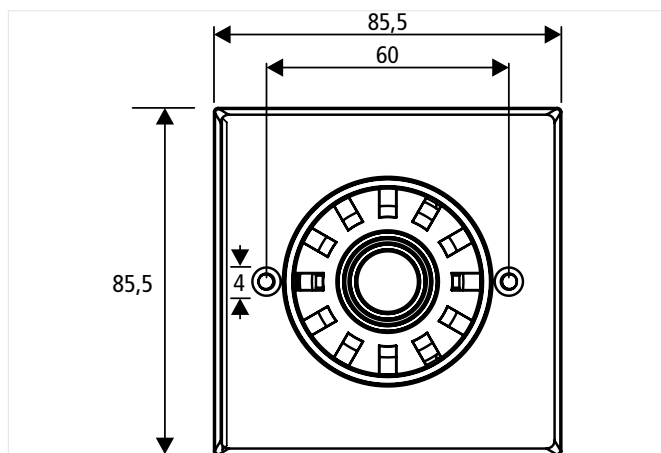


Abb. 2: Frontansicht

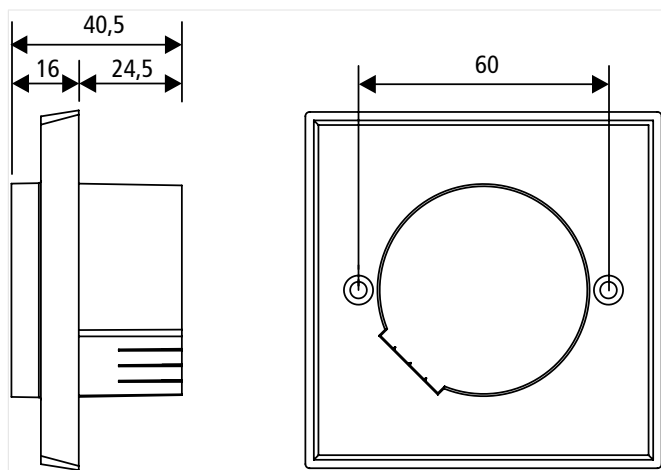


Abb. 3: Seiten- und Rückansicht Unterputzvariante

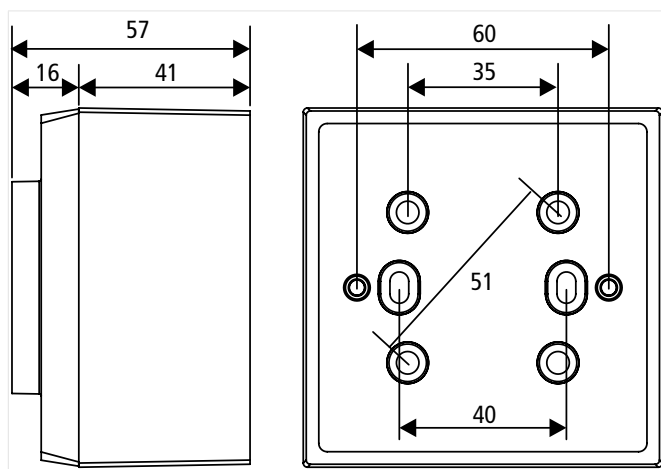


Abb. 4: Seiten- und Rückansicht Aufputzvariante

Schnittstellen

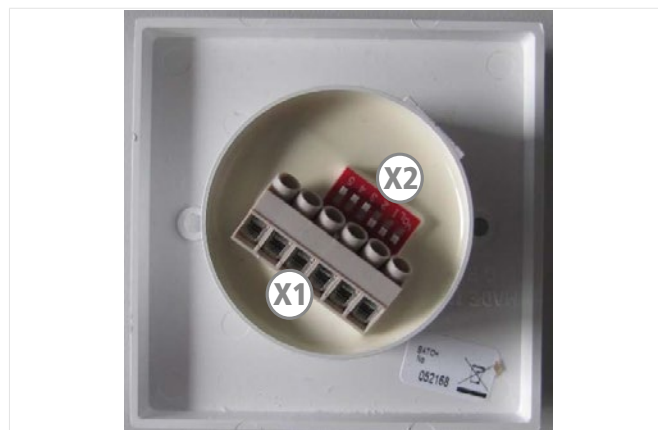


Abb. 5: Schnittstellen Askari Compact

X1 - Anschluss Stichleitung

Mechanisch	Schraubklemme, 6-polig
Nennquerschnitt	min. 0,28 mm ² , max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,4 Nm

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	+	24 V (+)
2	+	24 V (+)
3	-	GND (-) 1. Ton
4	-	GND (-) 1. Ton
5	-	GND (-) 2. Ton
6	-	GND (-) 2. Ton

X2 - DIP-Schalter Einstellung Lautstärke und Tonart

DIP	Stellung	Funktion
VOL	ON	Volle Lautstärke
	OFF	Um 10 dB(A) gedämpft
1-5	siehe Tab. 1	Tonartauswahl



Merkmale

Der Signalgeber verfügt über folgende Merkmale:

- Konventionelle Ansteuerung (Stich)
- 32 Tonarten mit Signalton nach DIN 33404-3
- 2 Lautstärken einstellbar
- Bis zu 2 Töne ansteuerbar

Nr. Ton 1	Nr. Ton 2	Tonmuster	Frequenz	Modulationsfrequenz	Periodendauer	DIP (1=ON) 12345	mA @ 24 V	Schallpegel @24 V/1 m/90°	Schallpegel EN 54-3 @28 V/1 m lautester Punkt
1	14	Wechselton	800 & 970 Hz	2 Hz	250 ms/250 ms	11111	18	95	
2	14	Anschwellend	800-970 Hz	7 Hz	142 ms	11110	18	97	
3	14	Anschwellend	800-970 Hz	1 Hz	1 s	11101	18	97	94
4	14	Dauerton	2850 Hz	-	-	11100	32	105	
5	4	Anschwellend	2400-2850 Hz	7 Hz	142 ms	11011	30	106	
6	4	Anschwellend	2400-2850 Hz	1 Hz	1 s	11010	30	106	
7	14	Anschwellend	500-1200 Hz	0,25 Hz	3,5 s Ein / 0,5 s Aus	11001	20	96	94
8	14	Abschwellend (DIN 33404-3)	1200-500 Hz	1 Hz	1 s	11000	16	95	93
9	4	Wechselton	2400 & 2850 Hz	2 Hz	250 ms/250 ms	10111	30	105	
10	14	Pulston	970 Hz	0,5 Hz	1 s Ein/1 s Aus	10110	12	93	
11	14	Wechselton	800 & 970 Hz	1 Hz	500 ms/500 ms	10101	18	95	
12	4	Pulston	2850 Hz	0,5 Hz	1 s Ein/1 s Aus	10100	24	105	
13	14	Pulston	970 Hz	0,8 Hz	250 ms Ein/1 s Aus	10011	8	90	
14	14	Dauerton	970 Hz	-	-	10010	20	94	95
15	14	Wechselton	554 & 440 Hz	2 Hz	100 ms/400 ms	10001	12	91	
16	16	Pulston	660 Hz	3,3 Hz	150 ms Ein/150 ms Aus	10000	9	88	
17	17	Pulston	660 Hz	0,28 Hz	1,8 s Ein/1,8 s Aus	01111	12	90	
18	18	Pulston	660 Hz	0,05 Hz	6,5 s Ein/13 s Aus	01110	14	91	
19	19	Dauerton	660 Hz	-	-	01101	14	91	
20	20	Wechselton	554 & 440 Hz	0,5 Hz	1 s/1 s	01100	13	91	
21	21	Pulston	660 Hz	1 Hz	500 ms Ein/500 ms Aus	01011	10	89	
22	14	Pulston	2850 Hz	4 Hz	150 ms Ein/100 ms Aus	01010	22	105	
23	14	Anschwellend	800-970 Hz	50 Hz	20 ms	01001	18	96	
24	4	Anschwellend	2400-2850 Hz	50 Hz	20 ms	01000	25	106	
25	25	Pulston	970 Hz	1 Hz	500 ms Ein/500 ms Aus nach 3x 1,5 s Aus	00111	14	92	
26	26	Pulston	2850 Hz	1 Hz	500 ms Ein/500 ms Aus nach 3x 1,5 s Aus	00110	20	104	
27	27	Dauerton	4000 Hz	-	-	00101	35	101	
28	10	Wechselton	800 & 970 Hz	2 Hz	250 ms/250 ms	00100	17	95	
29	33	Wechselton	990 & 650 Hz	2 Hz	250 ms/250 ms	00011	17	97	94
30	35	Wechselton	510 & 610 Hz	2 Hz	250 ms/250 ms	00010	12	98	93
31	31	Anschwellend	300-1200 Hz	1 Hz	1 s	00001	13	96	
32	32	Dauerton	4000 Hz	-	-	00000	12	99	

Tab. 1: Tonarttabelle bei Einstellung maximale Lautstärke

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Die überwachte Verbindung zur Brandmelderzentrale erfolgt entweder über ein Ringleitungsmodul oder eine Baugruppe mit 24 V Ausgängen.

Ein-/Ausgangsmodul BX-IOM	max. 25/30 Signalgeber pro Ausgang bei Lautstärke max./min.
Ausgabebaugruppe B8-OM8	
Ein-/Ausgabebaugruppe B6-EIO	

Die Stromversorgung kann über die Zentrale oder eine externe Energieversorgung erfolgen, bei Betrieb am Ringleitungsmodul BX-IOM ist zwingend eine externe Energieversorgung einzusetzen.

Pro Ausgang kann mit Kabeltyp 2 x 2 x 0,8 mm (2 x 2 x 0,5 mm²) die in Tab. 3 aufgeführte Anzahl von Signalgebern projektiert werden. Das zweite Adernpaar kann dabei zur parallelen Führung einer Signalgeberstichleitung zu einer Ringleitung genutzt werden. Mit dem Kabeltyp NYM-J 3 x 1,5 mm² kann die Leitungslänge des Signalgerstichs verdreifacht werden.

Für die Unterputzvariante ist eine Schalterdose mit Ø 60 mm vorzusehen, die Aufputzvariante wird direkt auf der Montageoberfläche befestigt. Der Signalgeber unterstützt eine 2-Tonansteuerung, diese benötigt einen zusätzlichen Relaiskontakt (z.B. auf einer B3-REL16 oder BX-REL4) und eine weitere Kabelader im Zuleitungskabel.

Nach VDE 0833-2 muss die akustische Alarmierung den allgemeinen Geräuschpegel um 10 dB(A) übersteigen bzw. in Ruhebereichen mindestens 75 dB(A) in Ohrhöhe betragen.

Messwerttabelle in dB(A) bei maximaler Lautstärke

Ton	Abstrahl.	Versorg.	15°	45°	75°	105°	135°	165°
(Ton 8)	horizontal	18 V	86	89	90	90	89	86
		28 V	89	92	93	93	92	89
	vertikal	18 V	86	89	90	90	89	86
		28 V	89	92	93	93	92	89

Tab. 2: Messwerttabelle DIN-Ton, 1 m vom Bezugspunkt nach EN 54-3 Anhang A

Zum mechanischen Schutz des Signalgebers steht ein Schutzkorb zur Verfügung.

Anzahl	Max. Leitungslänge ¹⁾ [m]		Stromaufnahme ²⁾ [A]	
	Lautstärke DIN-Ton		Lautstärke DIN-Ton	
	max. (95/93 dB)	min. (85/83 dB)	max. (95/93 dB)	min. (85/83 dB)
1	605	670	0,044	0,040
2	432	503	0,062	0,053
3	337	402	0,079	0,066
4	275	335	0,097	0,079
5	233	287	0,114	0,093
6	202	252	0,132	0,106
7	178	224	0,149	0,119
8	160	201	0,167	0,132
9	144	183	0,184	0,145
10	132	168	0,202	0,159
11	121	155	0,219	0,172
12	112	144	0,237	0,185
13	105	134	0,254	0,198
14	98	126	0,272	0,211
15	92	118	0,289	0,225
16	87	112	0,307	0,238
17	82	106	0,324	0,251
18	78	101	0,342	0,264
19	74	96	0,359	0,277
20	70	91	0,377	0,291
21	67	87	0,394	0,304
22	64	84	0,412	0,317
23	62	80	0,429	0,330
24	59	77	0,447	0,344
25	57 ³⁾	74	0,464	0,357
26	-	72	-	0,370
27	-	69	-	0,383
28	-	67	-	0,396
29	-	65	-	0,410
30	-	63 ³⁾	-	0,423

Tab. 3: Anzahl Signalgeber pro Ausgang

¹⁾ Einschließlich der Leitungslänge zur externen Energieversorgung

²⁾ Einschließlich Endwiderstand (680 Ω)

³⁾ Begrenzung Verhältnis Leitungslänge zu Anzahl Signalgeber (mindestens 2 m je Signalgeber)

Montage

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

Unterputzvariante

- Die Lautstärke und Tonart am DIP-Schalter einstellen.
- Die Kabel durch die Schalterdose führen und am Klemmenblock anschließen (siehe Anschaltung).
- Den Signalgeber in die Schalterdose einsetzen und mit 2 Schrauben (im Lieferumfang enthalten) auf der Schalterdose befestigen.

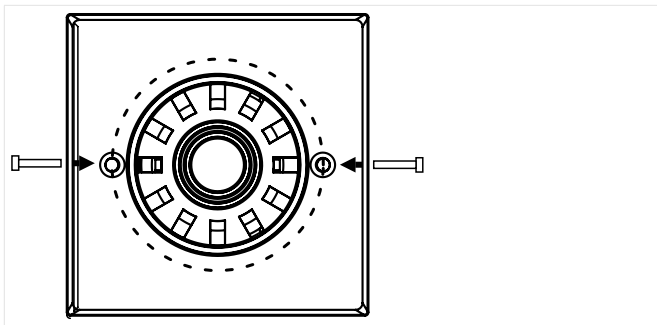


Abb. 6: Montage des Signalgebers in der Schalterdose

Aufputzvariante

- Die Montagelöcher bohren (siehe Maßbild).
- Die Lautstärke und Tonart am DIP-Schalter einstellen.
- Zur Kabeleinführung ein Loch in die Rückwand oder Seiten des Gehäuses bohren und dieses auf der Montageoberfläche festschrauben.
- Die Kabel über eine Kabelverschraubung in das Gehäuse führen und am Klemmenblock anschließen (siehe Anschaltung).
- Den Signalgeber in das Gehäuse einsetzen und mit 2 Schrauben (im Lieferumfang enthalten) auf dem Gehäuse befestigen.

Anschaltung

Anschaltung über Ein-/Ausgangsmodul BX-IOM

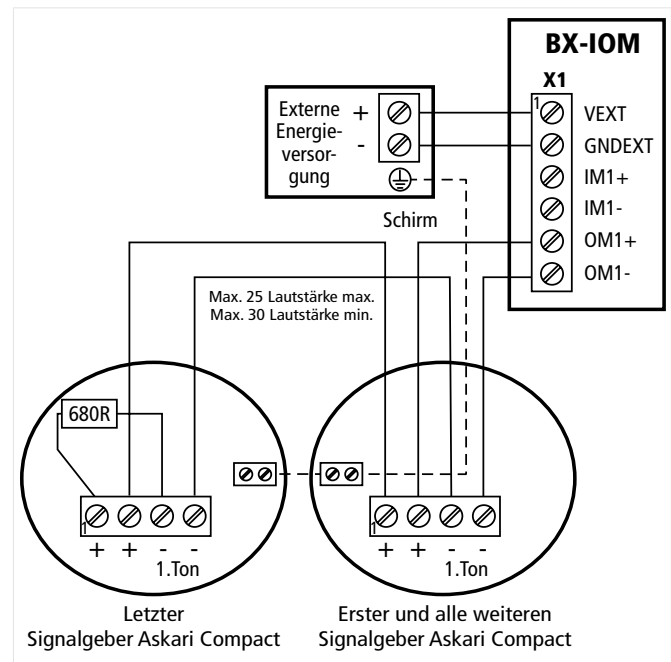


Abb. 7: Anschaltbeispiel über BX-IOM

Anschaltung über Baugruppe B8-OM8 oder B6-EIO

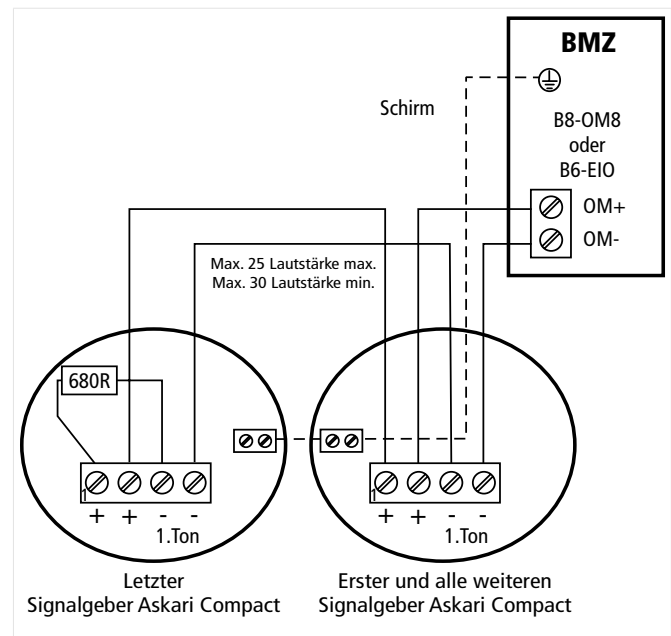


Abb. 8: Anschaltbeispiel über B8-OM8 oder B6-EIO

2-Tonansteuerung

Der zweite Ton ist immer abhängig von der Einstellung des ersten Tones (siehe Tab. 1). Nur der erste Ton ist überwacht, die Ansteuerung für Ton 2 erfolgt über einen Relaiskontakt und ist daher nicht überwacht.

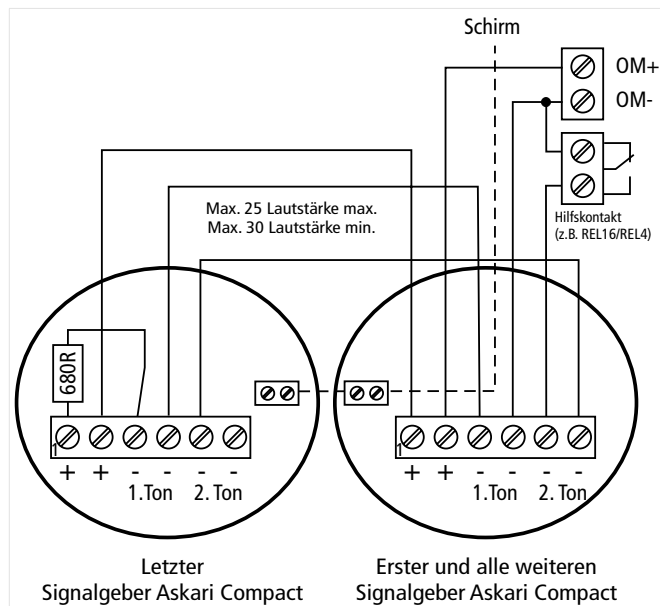


Abb. 9: Anschaltung mit Ansteuerung des zweiten Tones

Inbetriebnahme

Programmierung 2-Tonansteuerung

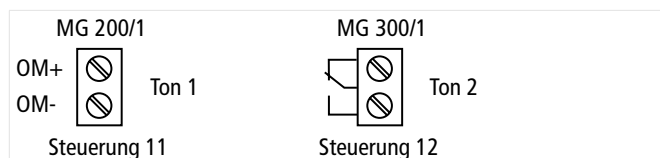


Abb. 10: Beispielprogrammierung einer 2-Tonansteuerung

Beispielszenario A: Bei Ansteuerung **beider MG ist Ton 2** aktiv

- Ton 1 wird angesteuert bei MG 200/1 (Wenn MG 200/1 Feuer, dann Steuerung 11 aktiv)
- Ton 2 wird angesteuert bei MG 300/1 (Wenn MG 300/1 Feuer, dann Steuerung 11 und 12 aktiv)
- Priorität auf Ton 2 (MG 300/1) wenn beide MG angesteuert sind

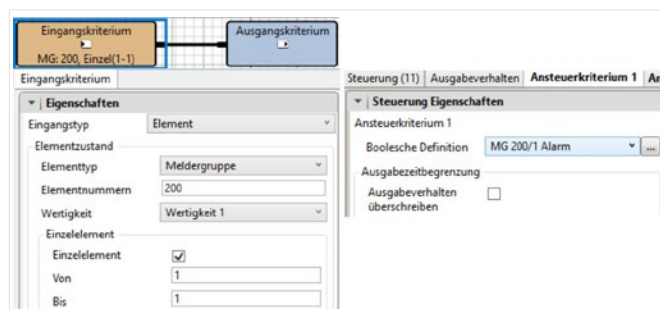


Abb. 11: Programmierung MG 200/1 und Steuerung 11

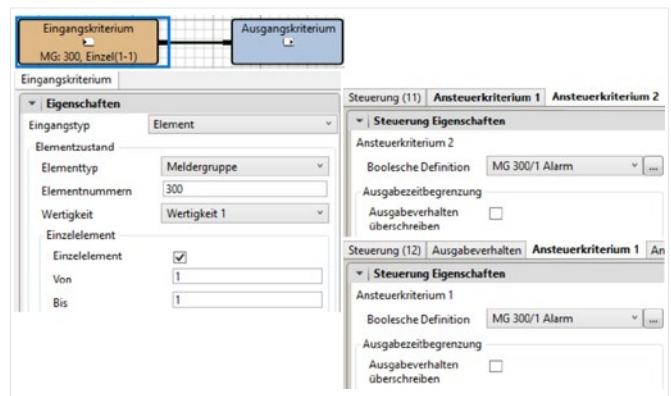


Abb. 12: Programmierung MG 300/1 und Steuerung 11/12

Beispielszenario B: Bei Ansteuerung **beider MG ist Ton 1** aktiv

- Ton 1 wird angesteuert bei MG 200/1 (Wenn MG 200/1 Feuer, dann Steuerung 11 aktiv)
- Ton 2 wird angesteuert bei MG 300/1 (Wenn MG 200/1 kein Feuer **und** MG 300/1 Feuer, dann Steuerung 11 und 12 aktiv)
- Priorität auf Ton 1 (MG 200/1) wenn beide MG angesteuert sind

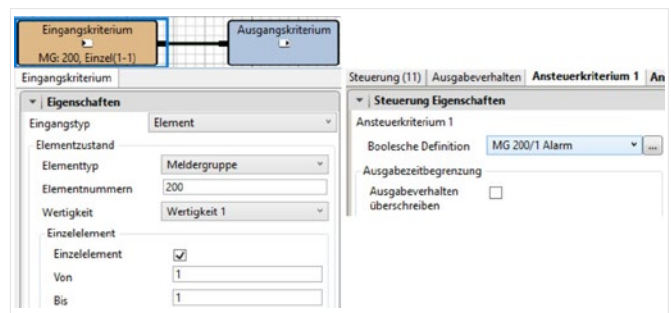


Abb. 13: Programmierung MG 200/1 und Steuerung 11

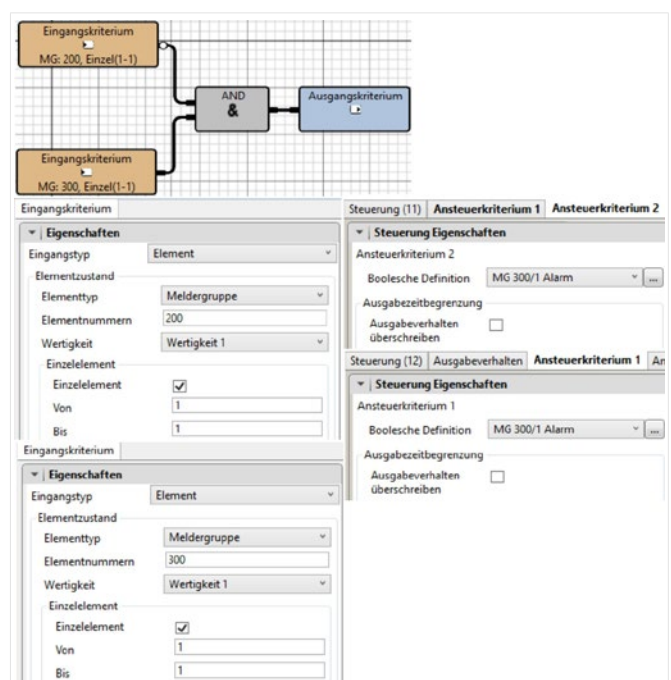


Abb. 14: Programmierung MG 200/1 und 300/1 sowie Steuerung 11/12

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Eine Funktionsprüfung des Signalgebers muss in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

VORSICHT!

Beeinträchtigung des Hörvermögens durch lautes Tonsignal

► Gehörschutz tragen.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Askari Compact-W	Akustischer Signalgeber weiß, Unterputzmontage	30-6300018-01-xx
Askari Compact-R	Akustischer Signalgeber rot, Unterputzmontage	30-6300018-02-xx
Askari Comp.-WBB	Akustischer Signalgeber weiß, mit Gehäuse zur Aufputzmontage	30-6300018-03-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
SRS 01	Schutzkorb	5000586
WS 680R 4W 0922 5% 10er	680 Ω Widerstand überwachter Ausgang 10er Set	30-4100006-01-xx

xx - Platzhalter für den aktuellen Versionsstand des Artikels